

Maika Frie
Diepenbrockstr. 11
48145 Münster
Telefon 02 51 / 287 76-48
Telefax 02 51 / 287 76-49
E-Mail frie@skrivung.de
www.skrivung.de

Mein Café

Kühler Fliesenboden und warme Holzstuhlbeine, vormittagheller Sonnenschein draußen und nachmittagsdunkle Gemütlichkeit drinnen, einfache Steinwand und edle Servietten, gespannte Leere und eine Fülle von Erwartungen: Ich fühle mich hin- und hergerissen, zwischen allen Stühlen, voller Gegensätze an diesem Mittag. Es ist nicht irgendein Mittag, irgendein Tag, es ist mein Tag, der Tag, an dem ich mein Café eröffne.

Noch ist niemand da. Ich stehe allein mit dem Rücken zur Wand in dem schmalen Gang zwischen den beiden Stuhlreihen und blicke nach vorne Richtung Straße. Ich blicke nach vorne, lasse alles hinter mir, was vor meinem Café war. Heute gibt es nur noch nach vorne, nur noch mein Café und mich.

Ich genieße die Stille und wünsche mir gleichzeitig, dass es eine letzte Stille, die Stille vor dem Sturm, vor dem Ansturm der Gäste ist. Ich stelle mir vor, wie sie vorbeischlendern werden, einige werden vielleicht nur verstohlen einen Blick hineinwerfen in das neue Café, skeptisch wie immer, aber sie werden das warme orangerote Licht fühlen, meine Rosen riechen und vielleicht werden sie es weitererzählen, forscheren Leuten, die sich hineinwagen werden, vielleicht die weniger Mutigen mitziehen werden, hinein in mein Café. Dann werden die Servietten nicht mehr ihre weißen Häuse in die Luft recken, dann wird die Luft abgestanden sein vor Rauch, erfüllt von bunten Gesprächen, Musik und Töpfeklirren aus der Küche.

Ich kann es hören in der Stille, das Scharren der Holzstuhlbeine auf den Steinfliesen, das Fingerschnipsen auf der Suche nach einem neuen Wein, das Lachen und das Streiten und das Versöhnen. Es werden Tassen zerbrechen und

